

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 02. Februar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Februar 2023)

zum Thema:

Nachtbus für Malchow: Welche Planungen gibt es dazu?

und **Antwort** vom 13. Februar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Februar 2023)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14794
vom 2. Februar 2023
über Nachtbus für Malchow: Welche Planungen gibt es dazu?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Planungen gibt es, wieder einen Nachtbus durch das Dorf Malchow fahren zu lassen?

Antwort zu 1:

Es gibt keine Planungen für einen Nachtbusverkehr im Dorf Malchow.

Frage 2:

Ließe sich das in Verbindung mit einem Rufbus der BVG, dem Muva, verbinden?

Frage 3:

Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit das Angebot Muva auch kurzfristig den Norden Lichtenbergs, insbesondere das Dorf Malchow, umfasst?

Aufgrund ihres Sachzusammenhangs werden die Fragen 2 und 3 gemeinsam beantwortet.

Antwort zu 2 und 3:

Mit dem Rufbus-Angebot des Muva wird in Berlin erstmals der aus dem Nahverkehrsplan 2019-2023 (NVP) stammende Auftrag zur Einrichtung eines On-Demand-Service in den dort beschriebenen Potentialgebieten erprobt. Damit wird das Ziel einer kleinteiligen Verbesserung in diesen Quartieren, die bisher mit dem klassischen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) nicht zufriedenstellend erschlossen werden können, mit vollständiger Integration in das ÖPNV-Angebot verfolgt. Die Erprobung ist bis Ende 2025 begrenzt und wird insbesondere in Bezug auf Wirksamkeit und Kosten fortlaufend evaluiert werden.

Ein solches Angebot gibt es in diesem Umfang und mit dieser umfassenden Ausrichtung bisher in deutschen großstädtischen Räumen noch nicht. Die Erprobung wird zeigen, ob Ridepooling ein sinnvolles Instrument ist, um das ÖPNV-Angebot in bisher weniger gut erschlossenen Gebieten zu ergänzen und ob das Pooling von den potentiellen Fahrgästen angenommen wird. Bisherigen Erfahrungen mit solchen Angeboten außerhalb hoch verdichteter Innenstadtbereiche im Berliner Umland (BerlKönig BC) aber auch andernorts machen deutlich, dass solche Angebote kein Selbstläufer sind, wenn sie einen nachhaltigen Beitrag zur Verkehrswende leisten sollen.

Die Einbeziehung des Dorfes Malchow in den aktuell bestellten Pilotbetrieb zusätzlich zu dem schon 62 km² großen Bediengebiet ist aufgrund der geografischen Lage und der Entfernung nicht sinnvoll. Inwieweit dies künftig möglich ist, hängt von den Ergebnissen der bestellten Rufbuserprobung ab.

Berlin, den 13.02.2023

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz